

## Gedenkort für die devastierten Orte Merzdorf und Schöpsdorf

Schlagwörter: [Erinnerungsort](#), [Wüstung](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Boxberg / Oberlausitz](#)

Kreis(e): [Görlitz](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Hunt am Gedenkort für die devastierten Orte Merzdorf und Schöpsdorf  
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn



Der Gedenkort für die beiden devastierten Orte Merzdorf und Schöpsdorf befindet sich am Nordufer des Bärwalder Sees. Er besteht aus einem Hunt mit der Aufschrift »Überbaggerung Merzdorf 1979/Überbaggerung Schöpsdorf 1981«, einem Eimer eines Eimerkettenbaggers mit der Inschrift »Tagebau Reichwalde 05.07.1973 30.06.1992« und einer Infotafel zu den beiden Orten. Der Ort Merzdorf war eine der ersten Ansiedlungen in der Spreeniederung und seit 1400 urkundlich bekannt. Ursprünglich war er als Straßendorf mit Gewinnflur angelegt, später waren hier die Orte Bärwalde und Schöpsdorf eingepfarrt. Merzdorf ist vor allem als Geburtsort des sorbischen Volksschriftstellers Jan Smoler bekannt. Die Umsiedlung aufgrund des fortschreitenden Tagebaus Bärwalde begann 1975. Der Großteil der Bewohner zog nach Weißwasser, Hoyerswerda, Bärwalde und die nähere Umgebung. 1979/80 wurde Merzdorf endgültig überbaggert.

Der Ort Schöpsdorf war seit 1418 urkundlich bekannt. Er war eine sorbische Siedlungsgründung am Ostufer der Großen Spree und als Platzdorf mit kleiner Gewinnflur angelegt. Über die Jahrhunderte war der Ort fast ausschließlich durch die sorbische Bevölkerung bewohnt. Mit der Festlegung der Devastierung des Ortes für den Tagebau Bärwalde Anfang der 1970er Jahre verließ der Großteil der Bevölkerung den Ort freiwillig. 1981 wurde Schöpsdorf durch den Tagebau schließlich überbaggert.

Der Gedenkort für die beiden devastierten Orte ist sozialgeschichtlich und erinnerungskulturell von Relevanz.

(Kathrin Kruner, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

### Datierung:

- Erbauung nach 2000

## Quellen/Literaturangaben:

- Meusel, Günter u.a.: Merzdorf: aus der Geschichte eines kleinen Heidedorfes. Hoyerswerda 1979.
- Infotafel am Bärwalder See

## Bauherr / Auftraggeber:

- --

**BKM-Nummer:** 30800276

Gedenkort für die devastierten Orte Merzdorf und Schöpsdorf

**Schlagwörter:** Erinnerungsort, Wüstung

**Ort:** Uhyst

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 23 18,83 N: 14° 32 36,68 O / 51,38856°N: 14,54352°O

**Koordinate UTM:** 33.468.237,45 m: 5.693.135,00 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.468.361,70 m: 5.694.968,01 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Gedenkort für die devastierten Orte Merzdorf und Schöpsdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30800276> (Abgerufen: 14. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

